



Jahresabschluss 2024
(Veröffentlichungsversion)

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH, Wilhelmstraße 16, 72074 Tübingen

| | Geschäftsjahr 2024 | | Vorjahr 2023 | |
|--|--------------------|-------------------|--------------|---------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| AKTIVA | | | | PASSIVA |
| A. Anlagevermögen | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| 1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | 2,00 | 2,00 | |
| II. Sachanlagen | | | | |
| 1. technische Anlagen und Maschinen | 33.852,00 | | 40.542,00 | |
| 2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 51.227,00 | | 49.717,00 | |
| 3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 48.117,50 | 133.196,50 | 30.162,50 | |
| B. Umlaufvermögen | | | | |
| I. Vorräte | | 3.930,00 | 3.930,00 | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | | | | |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 121.544,68 | | 137.176,39 | |
| 2. sonstige Vermögensgegenstände | 78.429,74 | 199.974,42 | 184.784,26 | |
| - davon gegen Gesellschafter (GJ 53.325,73 / VJ 142.251,73) | | | | |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | | 395.792,00 | 201.090,67 | |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | 2.275,64 | 138,00 | |
| Summe A K T I V A | | 735.170,56 | 647.542,82 | |
| | | | | Summe P A S S I V A |
| | | | | 735.170,56 |
| | | | | 647.542,82 |

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH, Wilhelmstraße 16, 72074 Tübingen

| | Geschäftsjahr 2024 | Vorjahr 2023 |
|---|--------------------------|-------------------------|
| | EUR | EUR |
| 1. Umsatzerlöse | 1.308.829,18 | 1.238.094,30 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 3.078,00 | 122.464,77 |
| 3. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 202.591,65 | 233.125,57 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | <u>593.644,53</u> | 554.971,94 |
| 4. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 283.611,39 | 271.719,97 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | <u>62.401,11</u> | 45.101,87 |
| 5. Abschreibungen | | |
| a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 42.614,14 | 14.668,23 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | 193.369,72 | 175.440,53 |
| 7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | <u>238,01</u> | <u>556,39</u> |
| - davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen (GJ 238,01 / VJ 556,39) | | |
| 8. Ergebnis nach Steuern | -66.087,35 | 66.087,35 |
| 9. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss | <u>-66.087,35</u> | <u>66.087,35</u> |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| A. Allgemeine Angaben | 33 |
| I. Gliederungsgrundsätze / Darstellungstetigkeit | 33 |
| II. Bilanzierungsmethoden | 33 |
| III. Bewertungsmethoden | 34 |
| 1. Immaterielle Vermögensgegenstände | 34 |
| 2. Sachanlagen | 34 |
| 3. Vorräte | 35 |
| 4. Forderungen | 35 |
| 5. Rückstellungen | 35 |
| 6. Verbindlichkeiten | 35 |
| B. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz | 35 |
| C. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung | 37 |
| D. Sonstige Angaben | 37 |
| I. Geschäftsführer | 37 |
| II. Aufsichtsrat | 38 |
| III. Anzahl der Mitarbeiter | 39 |
| E. Ergebnisverwendung | 39 |
| F. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen | 39 |
| I. Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB | 39 |
| II. Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 HGB | 40 |
| III. Geschäfte mit nahen Angehörigen gemäß § 285 Nr. 21 HGB | 41 |
| G. Nachtragsbericht | 42 |
| H. Unterzeichnung des Jahresabschlusses | 42 |
| I. Anlagespiegel | 43 |

A. Allgemeine Angaben

Die Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH hat ihren Sitz in Tübingen. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 382611 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbHG beachtet.

Größenabhängige Erleichterungen wurden nur bei der Offenlegung (§ 326 bzw. § 328 HGB) des Jahresabschlusses in Anspruch genommen.

Soweit ein Wahlrecht hinsichtlich einer Angabe in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung einerseits oder dem Anhang andererseits besteht, wurde dieses Wahlrecht aus Gründen der Übersichtlichkeit grundsätzlich zu Gunsten der Angabe in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgeübt.

I. Gliederungsgrundsätze / Darstellungstetigkeit

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung änderte sich nicht gegenüber dem Vorjahr.

Die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind mit denen des Vorjahres vergleichbar.

II. Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens, die Beschaffung des Eigenkapitals und den Abschluss von Versicherungsverträgen, sowie für

immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, werden nicht bilanziert.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet.

III. Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Positionen wurden wie folgt bewertet:

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

- Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Als Nutzungsdauer wird bei Software drei Jahre zugrunde gelegt.

2. Sachanlagen

- Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich hierfür erhaltene Zuschüsse angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.
- Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.
- Geringwertige Wirtschaftsgüter (Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 800,00) wurden gemäß § 6 Abs. 2 Satz 1 EstG im Erwerbsjahr voll abgeschrieben, wobei aus Vereinfachungsgründen im Abschreibungsverzeichnis im Jahr des Zugangs ein Abgang unterstellt wurde.

3. Vorräte

- Die Vorräte wurden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt .
- Das Prinzip der Verlust freien Bewertung wurde berücksichtigt.
- Für die Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe wurde im Berichtsjahr erstmals entsprechend § 240 Abs. 3 HGB ein Festwert gebildet. Der Wert ergibt sich aus den Inventurwerten zum Bilanzstichtag.

4. Forderungen

- Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt.

5. Rückstellungen

- Die sonstigen Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Schätzung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

6. Verbindlichkeiten

- Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag nach dem Höchstwertprinzip ausgewiesen.

B. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten von Vermögensgegenständen wurden keine Fremdkapitalzinsen berücksichtigt.

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist aus dem Anlagepiegel ersichtlich, ebenso die Abschreibungen des Geschäftsjahres.

Die Restlaufzeit der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände beträgt, wie im Vorjahr, unter 1 Jahr.

In den sonstigen Vermögensgegenständen zum Bilanzstichtag ist Vorsteuer in Höhe von 22.279,76 € (VJ: 20.779,10 €) enthalten. Die Vorsteuerbeträge sind aufgrund Rechnungstellung im Jahr 2025 erst in diesem Jahr abziehbar.

Rückstellungen sind nur im Rahmen von § 249 HGB gebildet worden. Die Zusammensetzung der Position „sonstige Rückstellungen“ zum Abschlußstichtag ergibt sich aus nachfolgendem Entwicklungsschema:

| | Stand 01.01.2024 | Verbrauch V (-) Auflösung A (-) Zuführung (+) | Stand 31.12.2024 |
|---|------------------|---|------------------|
| | € | € | € |
| Nebenkosten WHO | 35.000,00 | (V) 0,00 (A) 0,00 (Z) +35.000,00 | 70.000,00 |
| Renovierung Sportboden WHO | 26.878,59 | (V) -238,01 (A) 0,00 (Z) 0,00 | 26.640,58 |
| Urlaubsrückstellung | 8.754,00 | (V) -8.754,00 (A) 0,00 (Z)+12.434,00 | 12.434,00 |
| Jahresabschlusskosten (Erstellung/Prüfung) | 8.490,00 | (V) -8.490,00 (A) 0,00 (Z)+ 9.820,00 | 9.820,00 |
| Summe | 79.122,59 | (V) -17.482,01 (A) -0,00 (Z) +57.254,00 | 118.894,58 |

In den ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren in Höhe von 9.505,00 € (VJ: 9.725,00 €) enthalten.

Die übrigen Verbindlichkeiten haben unverändert eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

C. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Im Jahresabschluss wurden 4.500,00 € Honorar für den Abschlussprüfer in die Rückstellung eingestellt.

D. Sonstige Angaben

I. Geschäftsführer

| Familienname | Vorname | Hauptberuf | Vertretungsbefugnis |
|--------------|---------|---|-------------------------|
| Patzwahl | Claudia | Verwaltungsangestellte bei der Universitätsstadt Tübingen | einzelvertretungsbefugt |

Frau Patzwahl wurde ab dem 17.05.2013 zur Geschäftsführerin berufen. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 05.06.2013.

Die Angaben zu den Bezügen der Organmitglieder nach § 285 Ziffer 9a und b HGB unterbleiben, da die Voraussetzungen der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB vorliegen.

II. Aufsichtsrat

| Familienname | Vorname | Berufsbezeichnung (Arbeitgeber) | Seit/bis |
|------------------|-------------|--|-----------------------------------|
| Dr. Schäfe-Vogel | Gundula | Bürgermeisterin (Universitätsstadt Tübingen) | (Vorsitz) seit 01.01.2024 |
| Gugel | Bernd | Druckform-/ Druckvorlagen Hersteller (Stadtwerke Tübingen als Bademeister) | seit 01.10.2009 |
| Höhne-Mack | Ingeborg | Gymnasiallehrerin i.R. (vor Rente Albert-Einstein- Gymnasium Reutlingen) | seit 19.08.2014 bis 22.07.2024 |
| Bechtle | Ulrich | Landwirtschaftsmeister (selbständig) | seit 29.06.2015 |
| Lederle | Christoph | Lehrer (Wilhelm-Schickard- Schule) | seit 26.05.2019 bis 22.07.2024 |
| Dr. Wittlinger | Christian | Apotheker (selbständig / Hölderlin Apotheke) | seit 26.05.2019 bis 22.07.2024 |
| Schramm | Michael | wissenschaftlicher Mitarbeiter (Universität Stuttgart) | seit 17.11.2022 |
| Bürger | Alexander | HR Business Partner Global HQ and Production (Wörwag Pharma GmbH & Co. KG, Böblingen) | seit 17.11.2022 |
| Krafft | Hanns-Peter | Lehrer i.R.(vor Rente Jerg- Ratgeb-Realschule Herren- berg) | seit 20.03.2019 |
| Weimer | Uli | Zimmermann & Berufsfeuer- wehrmann (Stadt Reutlingen) | seit 22.07.2024 |
| Unger | Thomas | Studiendirektor i.R. (Land Ba- den-Württemberg) | seit 22.07.2024 |
| Krämer | Jana | Sozialpädagogin (Arbeitskreis leben e.V. Tübingen/ Reutlingen) | seit 22.07.2024 |

III. Anzahl der Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 8 Arbeitnehmer beschäftigt.

E. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, das Bilanzergebnis in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen. Hierüber muss die Gesellschafterversammlung noch abschließend entscheiden.

F. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

I. Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

Am Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

II. Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 HGB

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz auszuweisen und auch keine Haftungsverhältnisse i. S. von § 251 HGB sind, die für die Beurteilung der Lage des Unternehmens von Bedeutung sind, bestanden am Abschlussstichtag aus:

| Sonstige finanzielle Verpflichtungen | Höhe der Verpflichtungen p.a. in Euro | Erläuterungen |
|---|---------------------------------------|--|
| Pachtvertrag Paul Horn-Arena | 30.700,00 | Gesellschafterin Stadt Tübingen als Verpächterin |
| Pachtvertrag Sporthalle Waldhäuser Ost | 13.000,00 | Gesellschafterin Stadt Tübingen als Verpächterin |
| Mietvertrag Büro Geschäftsstelle | 7.440,00 | |
| Kostenweiterberechnung Personal | 57.500,00 | Gesellschafterin Stadt Tübingen als Überlasserin |
| Stellplatzmiete WHO | 384,00 | Gesellschafterin Stadt Tübingen als Überlasserin |
| Wartung Paul Horn-Arena | 63.800,00 | |
| Wartung Sporthalle WHO | 8.200,00 | |
| Versicherungen Paul Horn-Arena und Sporthalle WHO | 13.900,00 | |
| Versicherungen Verwaltung | 4.200,00 | |

III. Geschäfte mit nahen Angehörigen gemäß § 285 Nr. 21 HGB

| Art des Geschäftes | Wert p.a. | Nahestehende Person |
|---|--------------|---|
| | € | |
| Pachtvertrag Paul Horn-Arena | 30.700,00 | Gesellschafterin Stadt Tübingen als Verpächterin |
| Pachtvertrag Sporthalle Waldhäuser/Ost | 13.000,00 | Gesellschafterin Stadt Tübingen als Verpächterin |
| Mietvertrag Büroräume | 7.440,00 | WIT Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen mbH als Vermieterin |
| Stellplatzmiete WHO | 384,00 | Gesellschafterin Stadt Tübingen als Überlasserin |
| Mitarbeiterüberlassung | 57.500,00 | Gesellschafterin Stadt Tübingen als Überlasserin |
| Wasser / Elektrische Energie WHO | 35.000,00 | Gesellschafterin Stadt Tübingen |
| Vertrag Glasfaseranschluss TüNet | 9.180,00 | Stadtwerke Tübingen |
| Vertrag über die Lieferung elektri- scher Energie PHA | 42.000,00 | Stadtwerke Tübingen |
| Vertrag über die Lieferung von Wär- me (WHO/PHA) und Wasser PHA, | 126.500,00 | Stadtwerke Tübingen |

G. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag sind nicht bekannt.

H. Unterzeichnung des Jahresabschlusses

Nachfolgend unterzeichne ich den vorstehenden Jahresabschluss bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang für das Geschäftsjahr 2024:

Tübingen, den 11.04.2025

Claudia Patzwahl
(Geschäftsführerin)

Tobias Kienzle
(Prokurist)

I. Anlagespiegel

| | Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2024 EUR | Zugänge (davon Zinsen für Fremdkapital) EUR | Abgänge EUR | Umbuchungen EUR | Anschaffungs- Herstellungskosten 31.12.2024 EUR | kumulierte Abschreibungen 01.01.2024 EUR | Abschreibungen Geschäftsjahr EUR | Abgänge EUR | Umbuchungen EUR | kumulierte Abschreibungen 31.12.2024 EUR | Zuschreibungen Geschäftsjahr EUR | Buchwert 31.12.2024 EUR |
|---|--|---|------------------|--------------------|--|---|--|------------------|--------------------|---|--|-------------------------------|
| A. Anlagevermögen | | | | | | | | | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | | | |
| 1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 6.304,80 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6.304,80 | 6.302,80 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6.302,80 | 0,00 | 2,00 |
| Zwischensumme | 6.304,80 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6.304,80 | 6.302,80 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6.302,80 | 0,00 | 2,00 |
| II. Sachanlagen | | | | | | | | | | | | |
| 1. technische Anlagen und Maschinen | 204.116,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 204.116,00 | 163.574,00 | 6.690,00 | 0,00 | 0,00 | 170.264,00 | 0,00 | 33.852,00 |
| 2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 211.419,24 | 37.434,14 | 29.899,79 | 0,00 | 218.953,59 | 161.702,24 | 35.924,14 | 29.899,79 | 0,00 | 167.726,59 | 0,00 | 51.227,00 |
| 3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 30.162,50 | 17.955,00 | 0,00 | 0,00 | 48.117,50 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 48.117,50 |
| Zwischensumme | 445.697,74 | 55.389,14 | 29.899,79 | 0,00 | 471.187,09 | 325.276,24 | 42.614,14 | 29.899,79 | 0,00 | 337.990,59 | 0,00 | 133.196,50 |
| Summe Anlagevermögen | 452.002,54 | 55.389,14 | 29.899,79 | 0,00 | 477.491,89 | 331.579,04 | 42.614,14 | 29.899,79 | 0,00 | 344.293,39 | 0,00 | 133.196,50 |

Lagebericht 2024

der Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1. Geschäftsmodell

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation und der Betrieb von Sporthallen, insbesondere der Paul Horn-Arena, für den Schulsport, den Vereinssport, gewerbliche Sportveranstaltungen und sonstige dem Widmungszweck nicht entgegenstehende Nutzungen. Die Gesellschaft koordiniert die Nutzung der ihr überlassenen Sporthallen durch die Tübinger Schulen und Vereine. Sie ist verpflichtet, neben dem Schulsport, auch allen Tübinger Sporttreibenden Vereinen und Organisationen, die Möglichkeit des Sporttrainings im Rahmen der zur Verfügung stehenden Kapazitäten im Verhältnis zur Größe des Vereins bzw. der Organisation zu ermöglichen.

1.2. Ziele und Strategien

Die Gesellschaft verwaltet die ihr überlassenen Sporthallen in eigenem Namen und auf eigene Rechnung. Wichtigste Ziele der Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH sind die Erhöhung der Auslastung der beiden Sporthallen, um diese möglichst kostendeckend zu betreiben, sowie die Integration weiterer städtischer Hallen in die Gesellschaft.

1.3. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren (Erfolgsfaktoren)

Für die Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH zählen eine hohe Auslastung der Hallen, die Erhaltung und Verbesserung des technischen Standards sowie ein möglichst ausgeglichenes Jahresergebnis zu den bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren für die Bewertung der Geschäftsentwicklung des Unternehmens. Als nicht finanzielle Leistungsindikatoren werden die Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie Beachtung der ökologischen Nachhaltigkeit angesehen. Im Wirtschafts- und Prognosebericht wird auf diese Indikatoren Bezug genommen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Rahmenbedingungen, Entwicklung der Branche sowie Stärken und Schwächen

Die Paul Horn-Arena ist für Tübingen und den Umkreis weiterhin eine gefragte Sporthalle für Großsportveranstaltungen und sportliche Events. Neben den Bundesligisten gibt es stets weitere Vereine und Veranstalter, die Sportveranstaltungen durchführen möchten. Oftmals scheitert die geplante Veranstaltung an den räumlichen Gegebenheiten oder terminlichen Überschneidungen durch die Heimspiele des Bundesligisten.

Auch aus dem kulturellen Bereich werden immer wieder Anfragen gestellt. Hier stehen meist die baurechtlichen Begrenzungen sowie Schwierigkeiten, wie fehlender Lastenaufzug, nicht vorhandener Schutzboden oder fehlende zusätzliche Bestuhlung einer Nutzung der Paul Horn-Arena im Wege.

Hinzu gekommen sind Anmietungen für Betriebsversammlungen, kleinere Messen und Austauschbörsen. Mit der Cheerleadermeisterschaft und einem Fechtturnier konnten weitere attraktive Veranstaltungen für die Paul Horn-Arena veranstaltet werden.

Im Jahr 2024 schlossen die Tigers Tübingen die Saison 2023/24 in der Ersten Bundesliga mit dem 18. Platz ab und mussten in die 2. Bundesliga absteigen. Der Aufwand der Heimspiele ist aber mittlerweile genauso groß wie in der 1. Bundesliga. Zusätzlich gab es auch in 2024 einige Heimspiele der TuS Metzingen Damen im Handball.

In der Sporthalle WHO fanden zusätzlich zum gewöhnlichen Schul- und Vereinssport sowie den Spieltagen und Trainingseinheiten, auch der Nikolauslauf, zahlreiche Übernachtungen, eine Judo-fortbildung, ein Aikido Lehrgang und die Jonglier-Convention statt.

Energiekosten

Die hohen Energiekosten durch die Krisen der letzten Jahre haben im Jahr 2024 nun die Kosten deutlich nach oben getrieben. Im Jahr 2023 war davon noch nichts zu spüren, da die Energiepreisbremse der Bundesregierung zu große Kosten verhindert hat. In 2024 waren v.a. die Ausgaben im Bereich Wärme deutlich höher als in den Jahren zuvor.

In der PHA lagen die Kosten bei 86.481 Euro (WiPlan: 60.000), in der WHO bei 35.741 Euro (WiPlan: 30.000 Euro). Zum Vergleich, im Jahr 2019 betragen die Wärmekosten für beide Hallen zusammen 77.261 Euro.

Bei den Stromkosten waren die Auswirkungen nicht ganz so groß, für die PHA mussten 41.690 Euro (WiPlan: 60.000 Euro) gezahlt werden.

2.2. Geschäftsverlauf

2.2.1 Bericht über die Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren (Erfolgsfaktoren)

Die Erlöse durch die Vermietung der Hallen aus dem regulären Sport- und Veranstaltungsbetrieb fielen mit rund 262.051 Euro (Vorjahr 291.423 Euro) höher aus, wie mit 215.300 im Wirtschaftsplan (Vorjahr 193.000 Euro) veranschlagt.

Die Kosten für Dienstleistungen wie Reinigung, Auf- und Abbauten für Veranstaltungen lagen höher als geplant, v.a. die Reinigungskosten fielen um ca. 40.000 Euro höher aus. Die Höhe dieser Kosten hängt auch mit der Anzahl und Art der Veranstaltungen in der Paul Horn-Arena zusammen.

Im Gegenzug wurde im Bereich des Bauunterhalts knapp 200.000 Euro weniger als geplant ausgegeben.

Die Personalkosten liegen mit 283.611 Euro im angesetzten Plan.

Paul Horn-Arena

Im Geschäftsjahr 2024 war die Paul Horn-Arena wieder Austragungsort der Heimspiele zweier Bundesligisten. In der Saison 2023/2024 spielten die Tigers Tübingen ihre Heimspiele in der 1. Bundesliga, in der Saison 2024/2025 dann in der ProA 2. Bundesliga.

Der TuS Metzingen Frauenhandball 1. Liga hatte im Jahr 2024 insgesamt 3 Spiele, die in der Paul Horn-Arena ausgetragen wurden. Der Vereins- und Schulsport fand wieder regulär statt und die Halle ist gut ausgelastet.

Im Jahr 2024 fand gleich am Anfang des Jahres die STB-Gala und anschließend der Tübinger Stadtpokal statt. Hier sind die kurzen Abstände zwischen den einzelnen Veranstaltungen, die jeweils großen Organisationsaufwand mit sich bringen, eine große Herausforderung und Arbeitsbelastung für alle Beteiligten. Die enge Taktung wirkt sich über die Zuschläge auch auf die Kosten aus.

Im Herbst fand die alljährlich wiederkehrende Sportgala der TSG Tübingen statt. Neben dem Ligabetrieb und den Galas wurden noch Vereinsmeisterschaften und Turniere, überwiegend von Tübinger Sportvereinen, durchgeführt. Hinzu gekommen sind Fechtturnier, Cheerleading-Event, Filmaufnahmen und kleinere Veranstaltungen.

Im Bereich des Schul- bzw. Vereinssports ist die Paul Horn-Arena in den Wintermonaten unter der Woche zu 86,39 %¹ (Winter SJ 22/23 = 85,95%) ausgelastet. In den Sommermonaten wird durch die Sommerferien und aufgrund der Witterung die Paul Horn-Arena deutlich weniger genutzt, weshalb hier nur eine durchschnittliche Auslastung unter der Woche von 62,46 %² (Sommer 23 = 62,86%) verzeichnet wurde. In der Sommerzeit sind auch Hallenveranstaltungen weniger angefragt. Wegen der durch den Ligaspielbetrieb und den vorbereitenden Aufbauarbeiten für Veranstaltungen immer mal wieder ausfallenden Nutzungszeiten wird die Paul Horn-Arena von manchen Schulen und Vereinen nicht gerne belegt, andere Hallen werden da bevorzugt. Nachgefragt sind jedoch zeitlich begrenzte Sonderbelegungen, beispielsweise durch die Rhythmische Sportgymnastik der TSG in den Sommermonaten. So kann zeitweise auch die Auslastung in den Sommermonaten erhöht werden. Der Turnraum ist nach wie vor sehr beliebt, gerade in den Ferienzeiten der Schulen, wird dieser gerne auch von Turnvereinen außerhalb Tübingens genutzt. Durch die Eröffnung der Kalthalle (in städtischer Verwaltung) konnte auch ein kleiner Teil der Wintervereinssportart ausgelagert werden, um so weitere Kapazitäten für ganzjährige hallengebundene Sportarten zu schaffen.

Sporthalle Waldhäuser-Ost

Die Sporthalle Waldhäuser-Ost war im Jahr 2024 mit Schul- und Vereinssport sowie vielen Heimspielen in den Bezirks- und Kreisklassen in Volleyball, Handball und durch Sportveranstaltungen wie den Nikolauslauf des Post SV, inklusive der dazugehörigen Messe, Übernachtungen und Lehrgänge in der Sporthalle WHO, sehr gut ausgelastet.

In den Wintermonaten betrug die Gesamtauslastung der Sporthalle WHO 101,43 % (Winter SJ 22/23 = 102,62%), im Sommer 99,29 % (Sommerbelegung 100,48%). Eine Auslastungsquote von über 100 % kommt durch den niedrigeren Sollwert, der angenommen wird (z.B. Belegung ab 8 Uhr früh im Soll, aber im IST wird teilweise schon ab 7 Uhr früh belegt).

2.2.2 Abweichungen zum Wirtschaftsplan

Das Jahr 2024 würde ohne die Verbindlichkeiten gegenüber der Hauptgesellschafterin mit einer „schwarzen Null“ (Jahresüberschuss in Höhe von 1.447 Euro) abschließen. Aufgrund der schwierigen Finanzlage der Universitätsstadt Tübingen fordert die Stadt als Hauptgesellschafterin die zu viel gezahlten Zuschüsse in Höhe der Jahresüberschüsse aus den Jahren 2023 (66.087 Euro) und von 2024 (1.447 Euro) zurück. Diese wurden als Verbindlichkeiten in entsprechender Höhe eingebucht und führen zu dem negativen Jahresabschlussergebnis.

¹ Berechnung durch Sporthallen GmbH, 2024

² Berechnung durch Sporthallen GmbH, 2024

Die Einnahmen aus der Vermietung der Paul Horn-Arena liegen mit rund 35.400 Euro über dem Ansatz im Wirtschaftsplan. Die Mieteinnahmen der Sporthalle WHO liegen mit rund 10.000 Euro ebenfalls über den geplanten Einnahmen.

Wie bereits ausgeführt, waren die Energiekosten (Wärme/Strom) für beide Hallen höher, wie für den Wirtschaftsplan kalkuliert. Im Wirtschaftsplan 2025 wurden die Planansätze bereits erhöht, da sich diese Entwicklung bereits abzeichnete. Aber letztlich bleibt es in Anbetracht der weltweiten Lage schwierig, die Entwicklung bei den Energiepreisen einzuschätzen.

Die höheren betrieblichen Aufwendungen (plus 35.369 Euro) belasteten das Gesamtergebnis. Die Reinigungskosten lagen bei der Grundreinigung (plus rund 10.129 Euro) und Unterhaltsreinigung (plus rund 23.267 Euro) höher als veranschlagt, dafür sind die Kosten für den Auf- und Abbau der Tribünen (minus rund 8.000 Euro) unterhalb des Planansatzes im Wirtschaftsplan 2024. Insgesamt sind die Kosten für die Dienstleistungen gestiegen. Im Bereich Bauunterhaltung und Investitionen konnten nicht alle geplanten Projekte im Jahr 2024 ausgeführt werden, was zu deutlich weniger Ausgaben führte (rund 190.000 Euro). Dazu gehört z.B. die Installation der elektrischen Werbebannerhalterungen (70.000 Euro) in der Paul Horn-Arena und der Austausch des Sportbodens im Gymnastikraum der Sporthalle WHO.

Im Geschäftsjahr 2024 hat die Gesellschaft Zuschüsse für die Instandhaltung für die beiden Hallen in Höhe von insgesamt rund 166.000 € bei der Stadt angefordert.

Davon sind rund 145.000 € (Plan 94.000 Euro) für die Paul Horn-Arena und rund 21.000 Euro (Plan 169.250 Euro) für die Turnhalle WHO.

Von den Zuschüssen wurden folgende Maßnahmen in der PHA finanziert:

| Vorhaben: | Betrag in Euro netto (ca.): |
|--|--|
| Insektenfreundliche Beleuchtung Kletterwand und Halfpipe | 25.900 € |
| Tribünen, Treppengeländer Renovierung und Instandhaltung | 52.000 € |
| Optimierungen Anzeigetafel, Spielsoftware, Technik und Gerüst | 27.000 € |
| Reparatur und Ersatz Lüftungsanlage und Verflüssigerlüfter Kältemaschine | 14.500 € |
| Sportgeräte sicherheitsrelevanter Austausch | 15.000 € |
| div. Instandsetzungen und Reparaturarbeiten (Brandschutztüren, Brandschotts, Teleskoptribünen, Feststellanlagen, Teeküche VIP, Trennvorhänge) | 38.000 € |

Der o.g. Abruf des städtischen Zuschusses zur Instandhaltung wurde aufgrund der erfolgreichen Rückabwicklung der Spielstandstechnik mit der Firma Bürk und der damit verbundenen Rückzahlungen bereits um ca. 27.000 € reduziert.

Der erhöhte Abruf für die Paul Horn-Arena ist den Maßnahmen geschuldet, die kurzfristig wegen Sicherheit und Aufrechterhaltung des Hallenbetriebs erforderlich waren.

Für die Sporthalle WHO wurden rund 21.000 Euro an Zuschüsse zur Instandhaltung an die Sporthallen GmbH ausbezahlt.

Finanziert wurde damit:

| Vorhaben: | Betrag in netto Euro (ca.) |
|---|---------------------------------------|
| Maler- und Verfügarbeiten Sanitär und Gang | 3.900 € |
| Reparaturarbeiten und Ersatz von Sportgeräten | 8.500 € |
| Umbau und Instandsetzung Resolairklappen | 8.500 € |
| | |

Der Planansatz lag wegen dem vorgesehenen Austausch des Sportbodens und der Decke inkl. Beleuchtung im Gymnastikraum bei 169.250 Euro. Wegen der in 2024 anhaltend hohen Baupreise wurde das Projekt nicht umgesetzt und der Abruf ist noch nicht erfolgt.

2.2.3 Berichterstattung über nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

2.2.3.1 Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2024 zwei Hausmeister in Vollzeit, sowie zwei Hausmeister in Teilzeit. Drei der vier Hausmeister sind bei der GmbH angestellt, ein Hausmeister wird von der Universitätsstadt Tübingen ausgeliehen.

Die Geschäftsführung wird aufgeteilt in die Geschäftsführerin und ein Prokurist. Beide führen diese Tätigkeit im Nebenjob aus. Weiter beschäftigt die GmbH eine Assistentin mit 90 % Arbeitsumfang, sowie eine weitere Assistentin mit 20%.

Regelmäßig werden Werkstudentinnen und Werkstudenten, Praktikanten und Aushilfen eingestellt, die die Geschäftsführung und auch die Hausmeister bei ihrer Arbeit unterstützen und Einblicke in die Tätigkeiten einer GmbH bekommen.

Die Beschäftigten in der Sporthallen GmbH setzten sich in 2024 wie folgt zusammen:

| Tätigkeit | Umfang der Beschäftigung | männlich | weiblich |
|-------------------------|---------------------------------|-----------------|-----------------|
| Geschäftsführung | Minijob | | 1 |
| Prokurist_in | Minijob | 1 | |
| Assistent_in der GF | 90% | | 1 |
| Assistent_in der GF | 20% | | 1 |
| Werkstudent_in | Minijob/Aushilfe | 1 | |
| Hausmeister_in PHA | 80% | 1 | |
| Hausmeister_in PHA | 100% | 1 | |
| Hausmeister_in WHO | 100% | 1 | |
| Hausmeister_in PHA /WHO | 50% | 1 | |
| Aushilfe in PHA | Minijob | 1 | |

Die Anzahl (Kopfzahl) der männlichen Arbeitskräfte ist höher wie die der weiblichen. Im Verhältnis zur Vollzeitäquivalent weist die GmbH auch einen deutlich höheren männlichen Stellenumfang auf. Die Führungspositionen sind zwar paritätisch besetzt, allerdings überwiegend im Nebenjob mit geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen. Die Hausmeisterstellen sind derzeit alle mit Männern besetzt, was in diesem Berufsfeld nicht ungewöhnlich ist. Bei der nächsten Stellenausschreibung in die-

sem Bereich, wird verstärkt darauf geachtet, dass auch Frauen sich vermehrt für die ausgeschriebene Stelle interessieren.

2.2.4 Angaben Umweltaspekte

Die Geschäftsführung achtet weiterhin darauf, die beiden Hallen im Sinne der Umwelt nachhaltig zu betreiben. Die aus dem Energieaudit resultierenden Empfehlungen wurden größtenteils, wie z.B. die Umstellung auf LED Beleuchtung, umgesetzt. Dem gesetzlichen Turnus entsprechend war das letzte Energieaudit im Jahr 2021. Die Ausführung zog sich aufgrund unverhoffter Ereignisse bis in das Folgejahr 2022 hinein und wurde erfolgreich abgeschlossen. Die darin enthaltenen Empfehlungen wie z.B. ein Tausch der Lüftungsmotoren in der Paul Horn-Arena oder weitere Umstellungen der Beleuchtung auf LED im Gymnastikraum der Sporthalle WHO sind im Zuge von Sanierungs- und Reparaturarbeiten zur Umsetzung vorgesehen. Im Jahr 2024 wurde die Umstellung der Außenbeleuchtung der Paul Horn-Arena auf LED Technik und Insektenfreundlichkeit durchgeführt.

Dienstliche Fahrten werden vorwiegend entweder mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt. Um Fahrten für Transporte o.ä. zu ermöglichen, ist die GmbH weiterhin Mitglied bei Teilauto Neckar-Alb.

Die von den Stadtwerke Tübingen betriebene Photovoltaikanlage an einer der Außenfassaden der Paul Horn-Arena wurde durch eine deutlich effizientere Anlage ausgetauscht und leistet einen Beitrag zur Umstellung auf regenerative Energien. Seit vielen Jahren bezieht die Paul Horn-Arena den Strom von den SWT mit Ökostrom-Tarif.

2.2.5 Kunden- und Veranstaltungsentwicklung

Die Tigers Tübingen befanden sich in der Saison 2023/2024 in der 1. Bundesliga im unteren Bereich der Tabelle und schlossen die Saison auf Platz 18 ab. In der Saison 2024/25 spielten die Tigers erneut in der 2. Bundesliga ProA. In der 2. Bundesliga sind die Zuschauerzahlen etwas geringer, allerdings der Aufwand zur Durchführung der Heimspiele annähernd so groß wie in der 1. Bundesliga.

Die Handballerinnen des TUS Metzingen halten sich erfolgreich in der Bundesliga und waren im Jahr 2024 mit insgesamt 3 Spielen in der Paul Horn-Arena. Der Fußballstadtpokal hat sich erfreulicherweise in der Paul Horn-Arena etabliert und die Cheerleaderinnen waren bereits zum dritten Mal in der Halle. Die Paul Horn-Arena rückt auch als Ort für andere Veranstaltungen wie z.B. Boxveranstaltungen oder Comedy-Veranstaltungen weiter in den Fokus von Veranstaltern.

Die Sporthalle WHO hat eine große Nachfrage nach Hallenzeiten in Tübingen und ist auch als Übernachtungshalle sehr beliebt.

3. Lage des Unternehmens

3.1. Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der GmbH hat sich gegenüber dem Vorjahr von 647.542 Euro auf 735.170 Euro erhöht. Die Kapitalstruktur der Gesellschaft stellt sich zum 31.12.2024 folgendermaßen dar:

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 100.000 Euro zuzüglich dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 206.034 Euro und dem Jahresfehlbetrag 2024 in Höhe von Minus 66.087,35 € ergibt ein Eigenkapital in Höhe von 239.947 Euro (Vorjahr: 306.034 Euro).

Die Sporthallen GmbH finanziert sich nicht über Bankkredite. Die Eigenkapitalquote beträgt 33 % (Vorjahr: 47 %).

Den kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von 485.718 Euro (Vorjahr: 331.784 Euro) stehen zum Bilanzstichtag liquide Mittel, kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 595.766 Euro (Vorjahr: 523.051 Euro) gegenüber.

3.2. Finanzlage und Investitionen

Durch die vierteljährlichen Regelzuschüsse der Universitätsstadt Tübingen wird die permanente Liquidität der Gesellschaft sichergestellt.

Für das Jahr 2024 wurden die geplanten Zuschüsse der Universitätsstadt Tübingen in voller Höhe abgerufen. Im Wirtschaftsplan wurden Zuschüsse in Höhe von rund 966.393 Euro eingeplant. Durch die von der Stadt angeforderten Rückzahlungen ergibt sich ein Zuschuss für das Jahr 2024 in Höhe von rund 898.857 Euro (Vorjahr 822.094 Euro).

Zusätzlich wurden als Zuschuss zur Instandhaltung für das Jahr 2024 rund 148.000 Euro netto (Plan 263.250 Euro) von der Universitätsstadt Tübingen gezahlt.

Für die Nebenkosten 2024 der Sporthalle WHO wurde erneut eine Rückstellung in Höhe von 35.000 Euro gebildet, da die Nebenkostenabrechnung beim Jahresabschluss noch nicht vorlag.

3.3. Ertragslage

In 2024 konnte ein Umsatzerlös in Höhe von 1.308.829 Euro (Vorjahr: 1.238.094 Euro) erzielt werden.

Der Gesellschafterzuschuss sowie der Zuschuss zur Instandhaltung zur Defizitabdeckung durch die Universitätsstadt Tübingen, wird seit 2016 auch in der Gewinn- und Verlustrechnung als nicht steuerbarer Innenumsatz ausgewiesen.

Die Verpachtung der Kletteranlage an der Paul Horn-Arena erbringt wie bereits in den Vorjahren finanziell lediglich die Kostenerstattung für den Stromverbrauch. Die Kletteranlage wird vor allem von Klettergruppen aus den Schulen oder Kinder- und Jugendbereich gut frequentiert, hat aber für den Individualsport wegen der Konkurrenzangebote an Bedeutung verloren.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

4.1. Chancen- und Risikobericht

Grundsätzlich liegt das Risiko für eine sinkende Auslastung vor allem im sportlichen und wirtschaftlichen Erfolg der Hauptveranstalter in der Paul Horn-Arena, den die GmbH nicht beeinflussen kann. Der wirtschaftliche Erfolg der Vereine hängt auch von der Gesamtsituation und dem Engagement der deutschen Wirtschaft ab, da sich die Vereine maßgeblich über Sponsorengelder finanzieren. Die schwankenden Zuschauerzahlen zeigen, dass der Zuspruch zu Sportevents im Spitzensport wieder da ist, aber auch eine gewisse Zurückhaltung herrscht. Dies hängt vermutlich mit den allgemeinen Kostensteigerungen auch für die privaten Haushalte und der weltweiten unsicheren Wirtschaftslage zusammen. Die Entwicklung beim Engagement der Sponsoren bleibt in Anbetracht der unsicheren Weltlage abzuwarten.

Die Tübinger Tigers sind in der Saison 2024/25 in die zweite Bundesliga „Pro A“ abgestiegen. Aktuell ist damit zu rechnen, dass die Mannschaft weiterhin dort spielen wird. Für die Auslastung der Hallen und der damit verbundenen Mieteinnahmen ist lediglich wegen dem nach Zuschauerzahlen gestaffelten Mietvertrag mit leichten negativen Veränderungen zu rechnen. Hier wird die Geschäftsführung mit einem angepassten Mietvertrag entgegenwirken, um Einnahmeausfälle zu reduzieren. Die Erhöhung der städtischen Entgeltrichtlinie für die Sporthallennutzung wird ebenfalls berücksichtigt.

Der TUS Metzingen (TuSsies) war in 2024 ebenfalls mit Spielen der Frauenhandballerinnen in der Paul Horn-Arena vertreten. Die Spiele waren gut besucht und stimmen positiv bezüglich weiterer spannender Spiele in Tübingen. In der Saison 2025/26 werden die TuSsies Metzingen ihren Heimspielbetrieb komplett nach Tübingen in die Paul Horn-Arena verlegen. Grund hierfür sind die gestiegenen Bestimmungen der Handball-Bundesliga, die an dem bisherigen Heimspiel-Standort in der Öschhalle in Metzingen nicht mehr erfüllt werden können. Für die Sporthallen GmbH ist dies ein Plus bei der Hallenbelegung und damit auch bei den Einnahmen, allerdings sind damit auch höhere Ausgaben verbunden. Beides wird zu Abweichungen gegenüber dem Wirtschaftsplan 2025 führen. Das große Plus für die Universitätsstadt Tübingen und die Region sind die spannenden Spiele auf hohem sportlichen Niveau im Frauenhandball.

Eine Rückkehr des langjährigen Mieters, die Volleyballmannschaft des TV Rottenburg, ist aktuell nicht in Sicht.

4.2. Prognosebericht

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2024 wurde von einer steigenden Zahl an Zuschauerinnen und Zuschauern ausgegangen, allerdings wurde noch vorsichtig kalkuliert, da nicht absehbar war, wie die Entwicklung läuft.

Die Entwicklung bei der Hallenbelegung und auch bei den Zuschauerzahlen war im Jahr 2024 deutlich positiver wie angenommen und damit sind die Einnahmen aus der Vermietung höher ausgefallen, wie im Wirtschaftsplan eingeplant.

Der Wirtschaftsplan 2025 ist auf der Einnahmenseite deutlich höher kalkuliert, da von einer höheren Spielzahl der TuSsies in Tübingen und einer preislichen Anpassung bei den Mietverträgen ausgegangen wurde. Auf der Ausgabenseite sind die Risiken der Kostensteigerungen und vermehrten Ausgaben durch eine höhere Hallenauslastung eingeplant. Trotz aller Unsicherheiten bezüglich der allgemeinen Wirtschaftslage geht die Geschäftsführung von einer Stabilisierung bei der Auslastung und Wirtschaftlichkeit der beiden Sporthallen aus.

Tübingen, 23.04.2025

Claudia Patzwahl

Tobias Kienzle